

Die Quartiersgruppe Urberach ein lädt zum Vortrag
„Die Natur zurück in die Stadt“



Insektensterben und Biodiversitätsverlust

sind Begriffe mit denen wir täglich konfrontiert werden. Wir stehen in der akuten Gefahr einen Großteil unserer Insektenwelt zu verlieren. Wenn wir es nicht schaffen diesen Trend zu stoppen werden **60 % der Produkte** aus den Supermarktregalen **verschwinden**. Nicht nur Lebensmittel sondern auch Pflegeprodukte wie Shampoos und Duschgels wären davon betroffen, da auch sie wertvolle Pflanzenextrakte enthalten. Unsere Lebensqualität wird erheblich beeinträchtigt, bis hin zur Mangelernährung.

Jeder von uns kann ganz einfach etwas gegen dieses Massensterben tun. Zwischen unseren heimischen Wildpflanzen und heimischen Tieren besteht eine Jahrtausend alte koevolutionäre Entwicklung, die wie ein **Schlüssel-Schloss-Prinzip** funktioniert. Wenn wir unsere Gärten, Balkone und die öffentlichen Grünflächen naturnah umgestalten, schaffen wir einen Lebensraum, den es außerhalb der Städte nicht mehr gibt. Heimische Wildstaudenbeete, Gehölze und bunte Blumenwiesen aus Regiosaatgut bilden die Eckpfeiler dieser wertvollen Insektenschutzinseln. Schon heute leben mehr Schmetterlingsarten in den Städten als im Umland.

Wie wichtig die Insektenwelt für uns Menschen ist und wie einfach wir alle etwas zu ihrer Rettung tun können, wird die Biologin Doris Lerch in ihrem Vortrag am 17.03.2020 um 19.00 Uhr im Mehrzweckraum der Halle Urberach erläutern, damit auch sie einen einzigartigen Lebensraum erschaffen können, um unseren Kindern und Enkelkindern, die Möglichkeit zu geben, diesen mit all seinen faszinierenden Lebewesen kennen und lieben lernen zu können.

Der Vortrag läuft unter der Regie der NABU-Ortsgruppe Rödermark und der Aktion „Natur zurück in die Stadt“.